

Institutionen überschreiben: Gesprächs- und Dialogformen hinterfragen (gLV)

Praxisfeld DR: Praxisforschung & Kunst der Vermittlung - Vermittlung der Kunst
Praxisfeld BN, RE, SC, TP: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ MTH-MTH-PM-03.23F.009 / Moduldurchführung

Modul Praxisfeld 03 ECTS

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Prof. Dr. Jochen Kiefer

Anzahl Teilnehmende 5 - 9

ECTS 3 Credits

Voraussetzungen MA Dramaturgie, MA Theater & Partnerschulen

Für Studierende aus anderen Studiengängen der ZHdK:
Anmeldung und Anfragen bezüglich Platzzahl an > Caroline Scherr /
caroline.scherr@zhdk.ch
Bitte unbedingt Vorname, Nachname, Semester und Hauptstudiengang angeben,
danke.

Lernziele / Kompetenzen Konzepte und Philosophien von Gesprächsformen und Dialog kennen.
Dramaturgische Gesprächsformate analysieren, durchführen und praxisforschend weiterentwickeln.

Inhalte Praxisforschung auf Speed: wir beobachten und hinterfragen im ersten Kurszeitraum stattfindende und von den Dramaturgien lancierte Gesprächsformate an Zürcher Theaterhäusern, lesen Ausschnitte aus Konzepten und Philosophien zu Gespräch und Dialog und entwickeln aus unserer Beschäftigung ein kleines Gesprächsformat für das Symposium "Dramaturgien politischer Künste, das im Anschluss an die Praxisforschung am 12. und 13. Mai 2023 stattfindet.

Bibliographie / Literatur www.claudiaschmoelders.de/die-kunst-des-gespraechs.html (Volltext der Publikation)
Krenn, Martin (2019): Dialogical Interventions: Art in the Social Realm. Wien: Edition Angewandte.
Bohm, David (2014): Der Dialog: Das offene Gespräch am Ende der Diskussionen. Stuttgart: Klett Cotta.

Termine KW17 & KW19 (27./28.04.2023 & 08./09./10.05.2023)

Dauer Jeweils 10.30h – 13.30h & 14.30h – 17.30h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Sprache Deutsch

Bemerkung Prof. Dr. Jochen Kiefer arbeitet seit 1995 als Dramaturg, Projektentwickler und

Spielleiter. Er war Lehrbeauftragter für Theaterpraxis am Institut für Theater- und Medienwissenschaften der Universität Hildesheim, Programmdramaturg des Löffl in Leipzig und Chefdramaturg an der Kulturinsel Halle/Saale (Schauspiel und Puppenspiel). Er studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim und war Doktorandenstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft im interdisziplinären Graduiertenkolleg „Authentizität als Darstellung“. Seine Promotion „Die Puppe als Metapher den Schauspieler zu denken“ erschien 2004 bei Alexander Verlag Berlin. Als Produktionsdramaturg von „Allein das Meer“ nach Amos Oz wurde er 2006 zum Berliner Theatertreffen eingeladen, mit der Uraufführung des „Seefahrerstück“ im selben Jahr nominiert. Gemeinsam mit Jos Houben (Paris) konzipierte er die Stadtverführungen für Theater der Welt 2008 und entwickelte mit der Choreografin Heike Hennig „Rituale“ und „Maria XXX“, Tanzopern für Georg Friedrich Händel in Kooperation mit der Oper Leipzig. Seit 2009 ist Jochen Kiefer Leiter der Vertiefung BA Dramaturgie am Departement Darstellende Künste und Film der Zürcher Hochschule der Künste und seit 2017 Professor für Dramaturgie und Leiter des Praxisfelds Dramaturgie im BA & MA. Er setzt sich aktuell mit institutionskritischen Praktiken im Theater auseinander sowie dem Aufbau einer Forschungskultur in und über Dramaturgie.